



Tageskalender

Notdienste

Bahnhof-Apotheke. Carl-Bertelsmann-Str. 6, Gütersloh, Telefon 05241/20080, 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Entsorgung

Recyclinghof, Ringstr. 141, Telefon 05242/931076, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Rathaus/Bürgerbüro

Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz 1, 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Büchereien

Bibliothek Rheda, Rathausplatz 13, 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.
Bibliothek Wiedenbrück, Kirchplatz 2, 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

Evangelisches Gemeindehaus, Ringstraße 60, 19.30 Uhr Treffpunkt Meditation.

Vereine und Verbände

Flora Westfalica, Reethus, Mittelhegge 13, Telefon 05242/93010, 19 Uhr Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Flora Westfalica.

Skat und Co. beim Domhofftreff

Rheda-Wiedenbrück (WB). Wer Skat spielen lernen möchte oder als erfahrener Spieler wieder reizen will, der hat am Dienstag, 2. Februar, die Gelegenheit dazu. Im Rahmen des Domhofftreffs findet ein Skatnachmittag für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Neben Skat stehen auch Doppelkopf und andere Spiele auf dem Programm. Beginn ist um 14 Uhr, Anmeldungen für eine bessere Planung nimmt der Heimatverein Rheda unter Tel. 42 61 9 (Gössling) entgegen. Auch Nicht-Mitglieder sind jederzeit willkommen. Weitere Infos gibt es unter

@ www.heimatverein-rheda.de

Piusgemeinde feiert Karneval

Rheda-Wiedenbrück (WB). Karneval gehört in der Kirchengemeinde St. Pius zu den Höhepunkten des Jahres, deshalb lädt sie am Sonntag, 7. Februar, um 19.30 Uhr zum Gemeindekarneval ins Piushaus ein. Auf der Bühne stehen in diesem Jahr Till Eulenspiegel, Achim Wenk, die Pius Guys, Messdiener und weitere Überraschungsgäste. Die heimischen Karnevalsvereine sind mit Show- und Gardeteanz vertreten. Auch das Stadtprinzenpaar Sandro I. und Manuela II. kommen vorbei. Nach dem Programm sorgt DJ Jörg Heitmann für Partystimmung. Karten gibt es bei Hildegard Baumhus, Tel. 0 52 42 / 36 98 0, für den Preis von zehn Euro.

Wer vermisst seine Katze?

Rheda-Wiedenbrück (WB). Im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück wartet eine Katze auf ihren Besitzer. Das Fundtier ist ein Weibchen von der Sorte Europäischer Kurzhaar. Die etwa ein Jahr alte Katze ist dreifarbig. Wer seine Katze vermisst, kann sich am Rathausplatz 13 oder unter Tel. 0 52 42 / 96 32 2 melden.



Paul Masuch von der Firma Dahlkötter sorgt zurzeit dafür, dass der alte Boden aus dem Historischen Rathaus verschwindet. Um das Gebäude barrierefrei zu gestalten, wird die untere Etage an das Niveau der Straße angepasst – und der alte Boden muss weichen. Fotos: Gruhn

Krach im Rathaus

Das historische Wiedenbrücker Gebäude wird barrierefrei gemacht – Bauarbeiten bis Mai

■ Von Jan Gruhn

Rheda-Wiedenbrück (WB). Die Umbauarbeiten am Historischen Rathaus sind in der Wiedenbrücker Innenstadt kaum zu überhören. Um das Gebäude barrierefrei zu machen, wird zurzeit der Boden im Untergeschoss mit dem Presslufthammer entfernt. Am Montag rücken die Archäologen an.

Unter dem neuen Aufzug im Historischen Rathaus in Wiedenbrück könnten nämlich Überreste noch älterer Gebäude liegen. »Die Experten von Landschaftsverband Westfalen-Lippe werden deshalb die weiteren Bauarbeiten überwachen«, erklärt Lukas Paschkowitz. Er arbeitet im Immobilien-Management der Stadt und hat ein Auge auf die Umbauarbeiten. »Ich finde es schön, hier wieder arbeiten zu dürfen.« Paschkowitz hat früher eine Maurer-Lehre absolviert, schon bei den Renovierungs-



Lukas Paschkowitz achtet darauf, dass auch die alten Balken erhalten bleiben.

arbeiten in den 80er Jahren war er dabei. Jetzt ist er ein zweites Mal mit von der Partie, wenn das ehrwürdige Gebäude ein neues Innenleben bekommt.

Der Boden des Untergeschosses wird auf Straßenniveau gebracht, um den Zugang mit Rollstühlen oder Gehhilfen zu erleichtern. Zu-



Achtung, Baustelle: Das Historische Rathaus ist zurzeit für Publikumsverkehr geschlossen.

sätzlich wird es eine barrierefreie Toilette geben, die mit einem sogenannten Euroschlüssel rund um die Uhr zugänglich sein soll. Die alte Teeküche und weitere Sanitäräume wandern ein Stockwerk höher. Trotz des Chaos aus Bauschutt und Staub, das im Moment im Historischen Rathaus herrscht: Das

wertvolle Balkengerüst bleibt selbstverständlich erhalten, sagt Paschkowitz.

Für Publikumsverkehr ist das Rathaus momentan gesperrt, im Januar haben die Handwerker mit den Arbeiten begonnen. Ende Mai soll das Gebäude wieder bezugsfertig sein. Es sei denn, die Experten des Landschaftsverbandes finden Nachweise älterer Gemäuer. »Dann werden die Bauarbeiten so lange gestoppt, bis alles abgeschichtet ist.«, erklärt Paschkowitz das Verfahren. Zum Glück für die städtischen Bauherren geht es in diesem Fall nur um einen etwa zwei Quadratmeter großen Bereich unterhalb des neu installierten Fahrstuhls. Die restliche Fläche wurde bereits im Zuge der Bauarbeiten in den 80er Jahren untersucht.

Für Paschkowitz bleibt der Umbau in jeden Fall ein aufregendes Projekt. »Ich bin Wiedenbrücker, ich bin mit diesem Gebäude aufgewachsen«, erklärt der ehemalige Maurer, der mit Sicherheit mehr als einmal pro Woche bei der obligatorischen Baubegehung die Augen aufhalten wird.

Mietspiegel wird erhoben

Rheda-Wiedenbrück (WB). Der neue Mietspiegel soll erhoben werden. Ab kommender Woche finden Bürger deshalb zusätzlich zu ihren Steuerbescheiden einen Fragebogen in ihren Briefkästen.

Für alle Vermieter von Gebäuden wird der Steuerbrief etwas dicker – neben den Bescheiden soll auch ein Fragebogen zur Erhebung des Mietniveaus in Rheda-Wiedenbrück beiliegen. Ziel sei es, einen »qualifizierten Mietspiegel« zu erstellen, um das Mietengefüge im gesamten Kreis Gütersloh möglichst transparent darstellen zu können, teilt die Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück mit. Um ein repräsentatives Ergebnis zu erhalten, sei es hilfreich, wenn möglichst viele Vermieter den Fragebogen ausfüllen und bis Montag, 15. Februar, zurückschicken. Die Teilnahme sei aber natürlich freiwillig, so die Verwaltung.

Hintergrund der Erhebung sind unter anderem die seit Juni 2014 im Kreis Gütersloh festgelegten Wohnkosten für Bezieher sozialer Leistungen, die an die aktuelle Wohnungsmarktsituation angepasst werden sollen. Für Fragen stehen Dorothee Tervoert unter Tel. 0 40 28 / 08 10 14 oder E-Mail an dtervoert@f-und-h.de sowie Thorsten Hühn unter Tel. 0 40 28 / 08 10 17 oder E-Mail an thuehn@f-und-h.de vom erhebenden Forschungsinstitut F+H GmbH als Ansprechpartner bereit.

Meditieren und entspannen

Rheda-Wiedenbrück (WB). Unter dem Motto »Schweige und höre« lädt die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück am heutigen Freitag, 29. Januar, zum Treffpunkt Meditation ein. Los geht es um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus an der Ringstraße 60. Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen, meditative Gehen, das Sitzen in der Stille und lauschendes Singen geben die Möglichkeit, sich eine Auszeit von der alltäglichen Hektik zu gönnen, so verspricht es die Einladung. »Wir möchten gemeinsam innehalten, Ruhe finden, dem nachgehen, was in uns lebendig ist und uns der Gegenwart Gottes öffnen«, erklärt Pfarrer Rainer Moritz, der den Meditationsabend anleiten wird.

Die nächsten Termine sind am 26. Februar und 29. April. Beginn ist auch dann jeweils um 19.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Tanzen wie im Musical beim VfL Rheda

Rheda-Wiedenbrück (WB). Tanzen wie die Bühnenkatten: Die Turnabteilung des VfL Rheda bietet einen neuen Modern-Dances-Kursus für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren an. Der Schwerpunkt des Angebots wird zunächst Musical-Tanz zur Musik des Klassikers »Cats« sein. Zum Schnuppertermin am Dienstag, 2. Februar, in der Turnhalle der Johannischule in Rheda sind alle interessierten Nachwuchstänzer eingeladen, getanzt wird von 18 bis 19 Uhr. Weitere Infos gibt es unter Tel. 0 16 23 / 27 57 31 bei Trainerin Delia Woste-Bici.



Nährischer Besuch im Landtag

»Richtig toll, beeindruckend, mit abwechslungsreichem Programm und vielen guten Begegnungen«, resümiert das Rheda-Wiedenbrücker Prinzenpaar Manuela und Sandro Monni. Gemeinsam mit dem Betreuer Heiko Pass und Diana Brand war das nährische Duo Gast im Düsseldorf-Landtag. Möglich gemacht hatte die Teilnahme der heimische Landtagsabgeordnete André Kuper. Natürlich ließ es sich Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg (rechts) nicht entgehen, den heimischen Tollitäten die Hand zu schütteln.

Der elfte Drei-Königsmarkt ist schon in Planung

Veranstalter ziehen positive Bilanz – 8100 Euro eingenommen

Rheda-Wiedenbrück (WB). Etwa 8100 Euro Überschuss hat der Drei-Königsmarkt in die Kasse gespült. »Deshalb sagen wir Dankeschön für euren Einsatz beim zehnten Drei-Königsmarkt in St. Vit«, erklärt Ludger Vollenkemper als Sprecher des Organisationsteams beim Dankeschön-Abend in der Gaststätte Kleineschiff. 60 Gäste waren der Einladung gefolgt. Das sieht Vollenkemper als ein gutes Zeichen, denn das seien mindestens 60 Helfer, die für den Erfolg des Marktes in die Spiechen gegriffen hätten. Das Wort Erfolg könne er mit Stolz nennen, weil es bislang der beste Markt war.

1000 Euro bekommt der heimische Kindergarten für den Spüldienst. Etwa 2000 Euro werden als Rücklage für den nächsten Markt beiseitegelegt, und 5000 Euro gehen an den eigentlichen Zweck, den Verein Dorf aktiv, der das denkmalgeschützte Küsterhaus restaurieren möchte.

Vollenkemper dankte in seiner Ansprache ganz besonders den Helfern, die immer nur im Hintergrund agieren und gar nicht auffallen. Er nannte Barbara Bannenberg, die immer schon im Vorfeld rund 700 Glühweintassen spült

und für den Markt in Körbe verteilt. Ebenso hob er Marita Frankrone als Schatzmeisterin hervor, die immer Kleingeld habe, wenn es eng wird und dafür Sorge, dass nie zu viel Geld in den Hütten herumliegt. Oder Monika Budde, die stets im Auge habe, dass die WC-Anlagen immer tip-top aussehen.

Und eines versprochen die Betreiber des Drei-Königsmarktes schon jetzt: Die zehnte Auflage wird definitiv nicht die letzte sein. Der Markt werde auch im kommenden Jahr wieder fortgesetzt. »Wir hätten nie gedacht, dass wir einmal zehnten Geburtstag feiern«, so Vollenkemper.



Herbert Hinse, Dieter Feldmann, Hermann Josef Budde, Martin Humpe, Ludger Vollenkemper und Helmut Frankrone verwöhnten die Helfer und brachten ihnen die gut gefüllten Teller an den Tisch. Foto: Leskovsek